

Zeitreisende in der Bibel – Teil 45

KAPITEL 11

Die Symmetrie der Zeit

Wenn wir uns die Zeitkonzepte weiter anschauen und deren Zusammenhänge mit der biblischen Wahrheit, müssen wir daran denken, dass der Schöpfer aller Dinge über allen Weltzeitaltern steht und selbst nicht eingeschränkt ist durch das Universum von Zeit und Raum, das uns umschließt.

In der menschlichen Perspektive in Hinblick auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mangelt es an einer adäquaten Erklärung für die Realität der Zeit, wie sie in der Bibel präsentiert wird. Die Gegenwart ist zum Beispiel ein sich konstant entlang einer geraden Linie, die von der Vergangenheit bis zur Zukunft reicht, bewegender Augenblick. Auf diesem Weg, der als Gegenwartsrealität wahrgenommen wird, ist er ein winzig kleiner Punkt. Wenn er sich nicht bewegte, würde er aufhören zu existieren.

In der Bibel wird die Zeit jedoch als ein vollständiges Panorama mit ineinandergreifenden Ereignissen gesehen, die miteinander verwoben sind und einen Bildteppich ergeben, der das Ziel zeigt, das Gott verfolgt. Obwohl Gott von „dem Anfang“ und „dem Ende“ spricht, sind dies Konzessionen an die Begrenzungen des menschlichen Denkens im Hinblick auf Ursache und Wirkung.

Während das menschliche Drama abläuft, hat der HERR in jeder Hinsicht unbegrenzten Zugang dazu. Positionell befindet er sich außerhalb, obwohl Er

jederzeit in dieses Drama eingreifen kann, wenn Er es will. An sieben Punkten (oben, unten, links, rechts, vorne, hinten und in der Mitte) bestimmt Er unsere Dimension und erhält sie. Diese 7 Punkte plus der Lauf der Zeit (vom Anfang bis zum Ende) legen die Spannweite unserer Realität fest.

Was die Zahl 7 anbelangt, besteht faktisch Einigkeit über ihren besonderen Platz in der Heiligen Schrift. Angefangen vom 1. **Buch Mose** bis hin zum **Buch der Offenbarung** symbolisiert sie Gottes Vollkommenheit. Sie wird bei Gruppen, Symbolen, Aussagen und Erzählungen verwendet, überall dort, wo sie die Vollendung einer Ideen-Serie kennzeichnet. Wie wir noch sehen werden, spiegelt sie auch die dimensionale Wahrheit unseres Universums wider.

In seinem bekannten Buch „Number in Scripture“ (Die Zahl in der Heiligen Schrift) merkt E. W. Bullinger an:

„Auf Hebräisch heißt **sieben** *gea (shevah)*. Dieses Wort stammt von der Wurzel *gea (savah)*, was 'vollständig', 'gesättigt' oder 'genug haben von' bedeutet. Deshalb wird die Bedeutung des Wortes 'sieben' von dieser Wurzel dominiert, denn am 7. Tag ruhte Gott von Seinem Schöpfungswerk. Die Schöpfung war damit vollständig abgeschlossen, gut und vollkommen. Nichts konnte ihr hinzugefügt oder davon weggenommen werden, ohne sie zu zerstören. Deshalb bedeutet das Wort ,*ca (shaveth)* 'beenden', 'mit etwas aufhören' und ,*ca (Shabbath oder Sabbath)* 'Tag der Ruhe'“⁴⁵

Bullinger beschäftigt sich auch mit dem Thema Zeit:

„Es ist die **Sieben**, die für Vollkommenheit steht, in Verbindung mit den Dingen, mit denen diese Zahl in Zusammenhang gebracht wird. Im

Zusammenhang mit **Zeit** markiert der Sabbath die 7 Tage der Woche, welcher künstlich geschaffen worden zu sein scheint, der aber universell ist und in allen Nationen zu allen Zeiten gefeiert wurde. Es ist in der Bibel auch von einer ewigen Sabbath-Feier die Rede, die in ihrer nie endenden Vollkommenheit dem Volk Gottes vorbehalten bleibt.“⁴⁶

Die Zahl sieben steht auch für die **menschliche** Vollzähligkeit. Die Sabbatruhe des HERRN bei der Vollendung der Schöpfung ist die Vorschattierung auf die Ruhe der Gläubigen, wenn die Zeit gekommen ist, in der sie ihr Erbe antreten dürfen. Gott hat die Zahl 7 als Demonstration Seiner Vorstellung über die Welt der Menschen gewählt. Die letztendliche Bestimmung für den sündigen Menschen, als Teil von Gottes Plan, wird in dieser Zahl ausgedrückt.

Die Sieben steht auch für die Fülle oder Vollständigkeit des Universums. Besonders im geistlichen Sinne zeigt sie die Perfektion von Gottes Plan für den Menschen auf. Mit seinen 7 Klauseln legte Gott ihn Abraham vor:

1.Mose Kapitel 12, Verse 1-3

Der HERR aber hatte zu Abram gesprochen: „Geh hinaus aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ICH dir zeigen werde! 2Und ICH will dich zu einem großen Volk machen (1) und dich segnen (2) und deinen Namen groß machen (3), und du sollst ein Segen sein (4). 3ICH will segnen, die dich segnen (5), und verfluchen, die dich verfluchen (6); und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf der Erde (7).“

Die 7 Punkte von Gottes Plan sind eine Aussage über die Menschheitsgeschichte, die Abram im Voraus vorgelegt wurde. Es erübrigt sich zu erwähnen, dass Gottes Verheißung, die Er Abraham machte, auf

Seiner Definition vom Ende der Zeitlinie basierte.

430 Jahre nach Abraham gab der HERR Mose Anweisungen für Israel. An Passah, einem Fest, das die Juden heute noch jedes Jahr feiern, legte der HERR Mose Seinen Plan offen. Von wesentlicher Bedeutung ist, dass diese Verkündigung ebenfalls 7 Punkte enthält.

2.Mose Kapitel 6, Verse 6-8

6“Darum sage den Kindern Israels: 'ICH BIN der HERR, und ICH will euch aus den Lasten Ägyptens herausführen (1) und will euch aus ihrer Knechtschaft erretten (2) und will euch erlösen durch einen ausgestreckten Arm und durch große Gerichte (3). 7Und ICH will euch als Mein Volk annehmen (4) und will euer Gott sein (5); und ihr sollt erkennen, dass ICH, der HERR, euer Gott BIN, der euch aus den Lasten Ägyptens herausführt. 8Und ICH will euch in das Land bringen (6), um dessentwillen ICH Meine Hand [zum Schwur] erhoben habe, dass ICH es Abraham, Isaak und Jakob gebe. Das will ICH euch zum Erbe geben (7), ICH, der HERR.“

Gewissermaßen kann man sagen, dass alle 7 Punkte fast erfüllt sind, obwohl man argumentieren kann, dass dies bei den letzten 3 noch nicht vollkommen der Fall ist, da dies erst am Ende des Tausendjährigen Reichs geschehen wird. Oft wird gelehrt, dass die Ereignisse beim Auszug aus Ägypten ein Archetypus für die Trübsalzeit sind, die im **Buch der Offenbarung** in Form von 3 ineinandergreifenden Gruppen von jeweils 7 Gerichten beschrieben wird.

In der Zeit des Exodus wurde Passah eingeführt. Bis zum heutigen Tag werden beim Passahfest von den Teilnehmern jeweils 4 Weinkelche gelehrt. Jeder von ihnen ist einem dieser 4 biblischen Elemente geweiht. Bei dieser Zeremonie gedenkt man der Verheißungen des HERRN.

Da sich die ersten 4 Punkte voll und ganz erfüllt haben, gehen wir jetzt zum ersten Kommen von Jesus Christus über. Zu diesem Zeitpunkt hatte Israel Ägypten bereits verlassen, war aus der Knechtschaft freigekommen, errettet und vom HERRN als Sein Volk angenommen worden.

Die 3 letzten Punkte liegen immer noch in der prophetischen Zukunft, denn Israel hat Punkt 5 **noch nicht** ganz erfüllt, weil es Jesus Christus bis jetzt NICHT als Gott angenommen hat. Der vorhergesagte dritte Tempel muss noch gebaut werden, und sie warten noch immer auf den kommenden Messias.

Was den 6. Punkt anbelangt, ist Israel zwar in das Gelobte Land gekommen, hat aber noch nicht die gesamte Region erlangt, die Abraham verheißen worden war und die sich bis zum Euphrat erstrecken soll.

Auch Punkt 7 ist bis heute nicht erfüllt, weil Gottes Reich noch nicht etabliert ist, was Israels lang ersehntes, herrliches Erbe sein wird.

Höchst interessant dabei ist, dass sowohl Abraham als auch Mose Israels Bestimmung in einer 7-Punkte-Verkündigung vorgelegt bekommen haben. Das ist natürlich eine direkte Widerspiegelung der 7 Schöpfungstage. Und wieder einmal symbolisiert die Zahl 7 das Wesen von Gottes kreativer Absicht.

Die Schriftstellen, in denen die Zahl 7 vorkommen, sind zu zahlreich, um darauf hier in die Tiefe einzugehen. Aber generell taucht sie immer dann auf, wenn etwas Neues geschaffen oder vollendet worden ist. Wenn wir dieses Prinzip erkannt haben, trägt das enorm zu einem tieferen Verständnis all der

vielen Wahrheiten der Bibel bei.

Zum Beispiel ist im Johannes-Evangelium von 7 Wundern die Rede, die Jesus Christus gewirkt hat. Während Seines Lebens auf der Erde traten 7 Mal Engel in Erscheinung. Im **Buch der Offenbarung** wird gesagt, dass der verherrlichte Jesus Christus inmitten von 7 Leuchtern steht. ER gibt 7 Gemeinden Verheißungen. Die jeweils 7 Siegel, Posaunen und Schalen stehen symbolisch für die Gerichte, die über die gottlose Menschheit kommen.

In **Offenbarung 10, Vers 7** finden wir eine Endgültigkeitsankündigung. Es überrascht nicht zu sehen, dass sie vom Engel Nr. 7 gemacht wird:

Offenbarung Kapitel 10, Verse 5-7

5Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde stehen sah, erhob seine Hand zum Himmel 6und schwor bei dem, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, der den Himmel geschaffen hat und was darin ist, und die Erde und was darauf ist, und das Meer und was darin ist: „Es wird keine Zeit mehr sein; 7sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er in die Posaune stoßen wird, soll das Geheimnis Gottes vollendet werden, wie Er es Seinen Knechten, den Propheten, als Heilsbotschaft verkündet hat.“

So stehen die Bestimmung der Welt und die Schöpfung mit der Zahl 7 in Verbindung. Wie wir gesehen haben, ist das 7-Tage-Muster der Schöpfung eine schematische Darstellung von Gottes Plan für die Menschheit, der für die 7 000 Jahre der Menschheitsgeschichte vorherbestimmt ist und, wie wir noch sehen werden, weit darüber hinausgeht.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT